



Wer will fleißige Handwerker

sehn,



der muss zum
Montessori - Kinderhaus gehn



Vorwort

Christel Plaßmann

Seite 1

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter, Eltern und Freunde,

nun darf ich zum ersten Mal das Vorwort zu unserer Infopost verfassen und hoffe, dass es mir gelingt die „richtigen“ Worte zu finden.

Gut ein halbes Jahr Vorstandsarbeit liegt hinter mir und manches hatte ich mir am Anfang sicher etwas einfacher vorgestellt. Allerdings hätte ich auch nicht gedacht, wie vielfältig die Arbeit im Vorstand ist und wie viel Spaß mir die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kinderhäuser und auch mit meinen Vorstandskollegen macht.

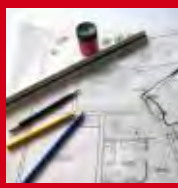
Inzwischen hat sich innerhalb des Vorstandes ein gutes Team mit vielen unterschiedlichen Charakteren gebildet, von denen jeder seine Stärken gut in die gemeinsame Arbeit einbringen kann. So werden wir zusammen sicher viel für unsere Kinderhäuser erreichen können.

Auch in den Kinderhäusern selbst tut sich zur Zeit so einiges. In Bad Salzuflen konnte nach der sehr „zähflüssigen“ Zuteilung der Landesmittel nun endlich mit dem U3-Ausbau begonnen werden. Bei unserer letzten Vorstandssitzung in Bad Salzuflen hatten wir Gelegenheit die Baustelle zu besichtigen und wir waren beeindruckt, welche Fortschritte hier in so kurzer Zeit gemacht wurden. Ich glaube nach Fertigstellung haben unsere U3-Kinder hier tolle Möglichkeiten sich zu „entfalten“.

Im März wurde das Kinderhaus in Lemgo zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert, die Übergabe der Plakette fand im Rahmen einer sehr schönen Feierstunde statt. Kurz darauf war der Tag der offenen Tür, auf dem sehr vielfältige Angebote, vor allem für die kleinen Leute aber auch für die großen Leute, zu finden waren. Auch auf dem Außengelände hat sich einiges verändert, ein Teil des Zauns wurde erneuert und die neue Schaukel konnte von den Kindern in „Betrieb“ genommen werden. Bei einer Gartenaktion wurde das gesamte Gelände von vielen fleißigen Helfern in Schuss gebracht.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich bei den Eltern, den Mitarbeitern und Förderern der Kinderhäuser für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Ohne dieses wären viele Dinge nicht realisierbar. DANKE!

Im Bereich der pädagogischen Arbeit steht, wie sollte es auch anders sein, die Montessori-Pädagogik im Vordergrund. Anfang des Jahres fand eine hausinterne Montessori-Fortbildung statt, für die zweite Jahreshälfte ist eine Fortbildung mit einem externen Referenten geplant. So gibt es hoffentlich für alle Mitarbeiter die Gelegenheit, neue Kenntnisse zu erlangen oder alte



Kenntnisse aufzufrischen.

Bei Problemen, Verbesserungsvorschlägen oder Kritik stehe ich gern zur Verfügung.

Nun möchte ich zusammen mit meinen Vorstandskollegen Ihnen und Ihren Fami-

lien eine schöne Sommerzeit und eine erholsame Ferienzeit wünschen. Allen einen guten Start in das neue Kindergartenjahr!

Ihre Christel Plaßmann

Fortsetzung U3 „Stand der Dinge“



Der U3 Erweiterungsbau in Bad Salzuflen geht zügig voran! Nachdem wir noch in der letzten Infopost über den langen Weg bis zur Bewilligung der Fördergelder und dem davon abhängigen Baubeginn berichteten, konnten wir dann nun endlich am 01. April 2011 den Grundstein für den U3 Erweiterungsbau legen. Geladen waren nicht nur die Kinder, Eltern und das Team des Kinderhauses, sondern auch der Bürgermeister Dr. Honsdorf, das Jugendamt, Vertreter aus der lokalen Politik, Planerinnen und Planer, sowie die fleißigen Handwerker. Abgerundet wurde das kleine Fest durch

die netten Speisen, die unsere Küche liebevoll angerichtet und serviert hatte. Besonders den Mitarbeiterinnen des Kinderhauses merkte man die Erleichterung an, dass der Realisierung des Projektes und der damit verbundenen räumlichen, dringend notwendigen Erweiterung nichts mehr im Wege stand. Das gute Wetter in der Bauzeit und die Zuverlässigkeit der Handwerker haben dazu beigetragen, dass die Arbeiten zügig und ohne Unterbrechungen ausgeführt werden konnten. Zurzeit werden die Innenausbauarbeiten durchgeführt. Bei den Kindern war besonders der Fensterplatz





Montessoriweg

Norbert Löhr

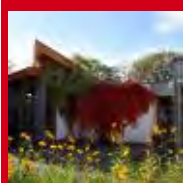
Seite 3



in der Schmetterlingsgruppe sehr begehrt, von hier konnten die kleinen Nachwuchshandwerker und -ingenieure die Baustelle direkt einsehen und den Baufortschritt gut beobachten. Mit großer Freude nahmen die Kinder an der Projektwoche „Was sehen wir auf der Baustelle“ teil. Nach dem derzeitigen Stand können wir mit der Fertigstellung zum neuen Kinderhausjahr Mitte August 2011 rechnen, somit liegen wir vier Wochen vor dem eigentlich geplanten Bauende. Die Außenanlagen werden wieder durch die Kinder, das Kinderhaus-Team und die Eltern realisiert, hier sind wieder gute Ideen und eifriger Einsatz gefragt. Der Vorstand bedankt sich besonders bei den Eltern und dem Kinderhausteam für das geduldige „Abwarten“ bis zum Einzug in die neuen Räumlichkeiten und steht gerne für Fragen zur U3 Erweiterung zur Verfügung. Hier noch ein paar Eckdaten zur U3 Erweiterung: Realisiert wird ein Gruppenraum für 10 Kinder unter drei Jahren mit Küchen- Essbereich, ein Snoezelraum, ein Therapie-/Kreativraum, ein Schlafraum, ein Bastelmaterialraum, Bad/Waschraum und ein Mitarbeiterzimmer.

Fotos vom Bauablauf können über die Homepage des Kinderhauses abgerufen werden.

Norbert Löhr



Ein Jahr U3 Betreuung im Kinderhaus Bad Salzuflen



Heute vor einem Jahr wussten wir nur, dass wir 10 Kinder im Alter von 4 Monaten bis unter drei Jahren aufnehmen dürfen.

In welchen Räumlichkeiten und wer die beiden Kolleginnen Heike und Tina für das Jahr unterstützt, war uns bisher noch nicht klar.

Nichts desto trotz machten sich Heike und Tina auf den Weg und bildeten sich in der Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren weiter. Mit neuen Erkenntnissen (die Kinder suchen sich selber eine Bezugsperson aus, die Kinder brauchen viel Platz um sich frei bewegen zu können) und vielem mehr, ließen sich die Beiden auf das neue Arbeitsfeld ein.

In den ersten Wochen sind die Kinder mit ihren Eltern nur stundenweise in die Einrichtung gekommen. Der Ablöseprozess dauerte schon etwas länger als bei den älteren Kindern, aber nach einigen

Wochen waren die Kinder gut angekommen.

Heike und Tina, unsere langjährigen Kolleginnen aus dem Elementarbereich, und Büsra, unsere U3 Praktikantin, erlebten die ersten Wochen und Monate ganz neu.

Konnten die Kinder bisher schon alleine zur Toilette gehen oder wussten auch welche Schuhe ihnen gehören, sahen wir anderen Kolleginnen sie ständig mit einem Kind auf dem Arm oder an der Hand in den Waschraum laufen oder sich die Haare raufend fragen, welche Jacke oder welche Schuhe welchem Kind gehören.



Während des Essens liefen die Kinder lieber um den Tisch oder verteilten ihre Essensportion unter dem Tisch. Das Kehrblech war so manches Mal überfüllt, weil mehr unter dem Tisch als auf dem Teller lag.

Spaziergänge in den Schlosspark sind mit den älteren Kindern keine große



Herausforderung mehr. Die Kleinen dagegen gehen lieber allein. Nur wenn es unbedingt sein muss, fasst man auch eine Hand an. Schade, dass jede Kollegin nur zwei Hände hat. Das sind für 10 Kinder eindeutig zu wenig.

Mit Vorliebe spielen unsere Kleinen, wie auch die Großen, auf dem Außengelände oder sitzen in der Schaukel und singen ihre Gassenhauer wie: „ Ein großer, ein runder, ein gelber Luftballon...“, „Häschen in der Grube“ oder auch „Brüderchen kommt tanzen mit mir“. Selbst im Schmettern von weihnachtlichem Liedgut sind unsere Kleinen textsicher und verblüffen uns „Große“ so manches Mal. Viele Fragen und Wünsche der Eltern kamen auf Heike und Tina zu. Fast alle Wünsche konnten erfüllt werden, die Fragen wurden aus pädagogischer Sicht und mit Unterstützung von Fachliteratur und -filmen aufgearbeitet.

Heute, nach einem ¼



Heike, Gruppenleitung



Tina



BÜsra, Praktikantin

Jahr, sehen wir die Kolleginnen zwar noch immer zur Toilette laufen, aber das Bild hat sich schon verändert.

Jetzt ist es so, dass die Kinder im Dauerlauf alleine zur Toilette dÜsen und Heike, Tina oder BÜsra recht gelassen hinterher gehen.

Auch wissen die Kinder ganz genau, was ihnen gehört und was nicht.

Die Eltern geben ihre Kinder problemlos an der GruppentÜr ab und Fragen sind selten geworden, dafür findet ein regelmÜsiger und intensiver Informationsaustausch statt. FÜr uns sind die Kleinen eine Bereicherung im Kindergartenalltag.

Viele alltägliche Dinge nehmen wir wieder bewusster im Umgang mit ihnen wahr und freuen uns Über jeden weiteren Schritt, den die Kinder in ihrer Entwicklung machen.

Wir sind schon jetzt gespannt und freuen uns auf das zweite Jahr „U3“ im Montessori Kinderhaus Familienzentrum und sagen BÜsra „Danke“ fÜr die tolle UnterstÜtzung.

Barbara Bellmann



Wir sind ein „Forscher-Kinderhaus“!

Schon am Eingang des Kinderhauses kann es jetzt jeder lesen ... wir sind ein anerkanntes Forscherhaus! Und so sieht der neue „Schmuck“ aus :



Dass aber nicht nur Forscherhaus draufsteht, sondern auch viele kleine und große Forscher drin sind, erlebt man jeden Tag im Kinderhaus :

Kinder sind neugierig und wissensdurstig. Sie wollen die Welt um sich herum erfahren und begreifen.

Diese „innere“ Motivation greifen wir im Kinderhausalltag auf und verbinden sie mit unserem Ziel, die frühkindliche Bildung gerade im Bereich Naturwissenschaften und Technik zu stärken – oder einfach gesagt:

Wir möchten unsere Kinderhauskinder dafür begeistern, selbst kleine Forscherinnen und Forscher zu sein .

So nahmen seit Frühjahr 2009 Mitarbeiterinnen des Kinderhauses an regelmäßigen Fortbildungen der Lippe Bildung

e.V. teil, die sich als Netzwerkpartner für das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ engagieren. Der Funke sprang im wahrsten Sinne des Wortes über, passt die Idee doch auch noch besonders gut in den Bereich der kosmischen Erziehung in die Montessori- Pädagogik.

So entstanden im Laufe der Zeit feste Angebote, offenes Forschen, Projekte und ein kleines, aber eigenes Forscherlabor für die Kinder.

Als wirkliches „Forscher-Highlight“ hat



sich unser Vaterforschen an vier Samstagen entwickelt.

Lächelnd - und mit nicht weniger Neugier und Elan als ihre Kinder - tüfteln, basteln, beobachten und entdecken sie die vorbereiteten Alltagsexperimente – selbst die „unchristliche“ Uhrzeit für einen „freien“ Samstag und das rituelle Singen unseres Forscherliedes scheint beinahe egal.

So macht Lernen einfach wirklich



Spaß...auf spielerische Art entdecken, wie Naturwissenschaften und Technik funktionieren und so ganz nebenbei noch Lern-, Sozial- und Sprachkompetenz sowie motorische Fähigkeiten stärken. blieb noch die Arbeit des pädagogischen Fachpersonals, all die erlebten Experimente, die entwickelten Projekte, die Ausflüge, Forschertage und Patenaktionen zu dokumentieren. Ende Februar brachten zwei unserer Vorschulkinder ganze vier Ordner in das Büro unseres Netzwerkpartners - nicht ohne Stolz und durchaus fachkundig – und ließen es sich nicht nehmen, einige der spontan aufgeschlagenen Bilder und Experimente zu kommentieren.

Nach dieser Übergabe bestand kein Zweifel mehr..... das Netzwerk schlug das Kinderhaus Lemgo bei der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin vor und der Zertifizierung stand nichts mehr im Weg.

Während einer kleinen Feierstunde im Kinderhaus wurden viele Forschermedail-

len und das Zertifizierungssiegel verliehen, welches offiziell an unserem „Tag der offenen Tür“ im April enthüllt wurde. Ja und nun gehört das Forschen schon zum Alltag und wir „basteln“ an unserem neusten Projekt... einer Kooperation mit der benachbarten Carla-Raveh Gesamtschule. Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe wollen in den Chemieräumen der Schule ihr Wissen und ausgesuchte Experimente an eine Gruppe von Kinderhauskindern weitergeben ...so ganz im Sinne von Maria Montessori – „Altersmischung und voneinander lernen“ – genial !

Wer gerne noch mehr über die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ oder ein paar der wirklich interessanten Experimente „nachforschen“ möchte, schaut am Besten im Internet unter :

www.haus-der-kleinen-forscher.de

***Viel Spaß dabei wünscht
Aike Overdiek - Spilker***





Tanzen ist wie Träumen

Im Kinderhaus in der Büchnerstraße konnte ich immer wieder beobachten, wie gerne sich Kinder nach Musik bewegen und ich selber bin schon seit Jahren begeisterte Tänzerin. Da lag es nahe, ein tolles Angebot zu diesem Thema zu kreieren. Gesagt - getan und im Nu fand sich auch eine Gruppe begeisterter Kinder zum Tanzen. Seit Januar treffen sich Emilia, Tabitha, Tjara, Lucieluna, Melina, Maja, Jolina und Darius jeden Donnerstag und bald schon stand der Name der Gruppe fest: „TRAUMTÄNZER“.

Am Beginn unserer Treffen steht ein Begrüßungsritual mit Rhythmikelementen, es folgt eine Aufwärmphase mit fetziger Musik. Dann wird ein bekannter Tanz wiederholt, denn Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt lernen neue Bewegungen rasend schnell, jedoch die Abspeicherung im Gedächtnis kann noch relativ schlecht sein. Doch durch entsprechend häufige Wiederholungen wird das Bewegungsmuster in dem Bewegungsschatz des Kindes fixiert.

So haben die Traumtänzer schon eine Reihe neuer Tänze gelernt. Ich nutze unterschiedliche Musikstile vom Volkstanz, über Kindermusik, orientalischer Musik bis hin zur Filmmusik, um den Kindern neue Bewegungsformen näher zu bringen. Der erste große Auftritt, mit dem

dazu gehörigem Kribbeln im Bauch, war am „Tag der offenen Tür“ vor Publikum. Das I-Tüpfelchen waren die neuen Pumphosen, die eine Oma genäht hatte; das Kostüm gibt dann ein zusätzliches besonderes Gefühl beim Tanzen. Mit Begeisterung wurde der „Wassertanz“ aufgeführt und die Zuschauer waren erstaunt, wie toll und sicher die Kinder die Choreographie konnten.



Mittlerweile werden die Kinder beim experimentellen Tanzen nach unbekannter Musik immer freier und kreativer. Sie kennen nun schon einige Tanzelemente und sprudeln vor Ideen für unseren neuen Tanz. Dabei handelt es sich um einen Volkstanz, der im Rahmen eines Theaterstückes am Sommerfest aufgeführt werden soll. So entwickeln wir die Choreographie dafür gemeinsam ...es macht ganz viel Freude und ich bin begeistert, welches Potential in unseren Kindern steckt. Die Freude an der Be-



Büchnerstrasse

Evelyn Scholz-Körner

Seite 9

wegung gepaart mit Kreativität und Vielfalt steht im Vordergrund und nebenbei wird unbemerkt Konzentration und Koordination in einer positiven Atmosphäre ohne Leistungsdruck gefördert.

Manchmal sind die Tänzer mit soviel Eifer dabei, dass sie nach der Stunde richtig erschöpft sind. Dann erholen wir uns zum Ausklang gemeinsam bei einer Entspannungsübung - am liebsten etwas zum Träumen ...der Name ist Programm!

Evelyn Scholz-Körner





„Wir sind Kinder dieser Welt!“

Seit Februar beschäftigten sich die „mittleren“ Kinder aus unserem Kinderhaus mit den Herkunftsländern ihrer Eltern und Familien. Gemeinsam haben wir etwas über die verschiedenen Kulturen, Bräuche und Religionen erfahren. Eine große Weltkarte verdeutlichte den Kindern, wo „ihr Land“ zu finden ist und auf welchen Kontinenten ihre Familien leben. Jedes Land hat seine Besonderheiten: eigene Nationalfahne, eigene Nationalhymne, eigene Sprache, eigenes Alphabet, besonderes Essen usw.. Unsere Projekttreffen fanden 2-mal wöchentlich statt. Alle Kinder waren sehr neugierig, interessiert und vor allem motiviert, verschiedene Länder kennenzulernen. Viele Kinder kannten schon die „eigene“ Nationalfahne und die „eigene“ Nationalhymne (vom Fußball natürlich). Aber sich aktiv damit auseinanderzusetzen, war etwas völlig Neues.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir viele Informationen zu den jeweiligen Ländern „erarbeitet“. Neben dem Ausmalen der Fahnen, Kennenlernen der Hauptstädte, Schreiben in „fremder“ Sprache und Auseinandersetzen mit den vorhandenen Religionen, blieb aber auch der kulinarische Teil nicht unbeachtet. Schön war vor allen Dingen die Zusammenarbeit mit den Eltern. So haben wir z.B. mit den türkischen Müttern Teigtaschen, einer weiteren Mutter russische Kekse und Kartoffeltaschen gebacken und mit einer Familie Cevapcici geformt und gebraten.

Zum Abschluss unserer Projektreihe fand am 28.05.11 ein „Länderfest“ für die gesamte Einrichtung statt. Es war zahlreich besucht und vielleicht für den einen oder anderen auch ein bisschen „lehrreich“.

Debby und Simone





Projekt „Gesunde Ernährung“

Im Rahmen meines Berufspraktikums war es vorgesehen, ein Projekt über ca. 4 Wochen mit den Kindern gemeinsam durchzuführen. Ich hab mich dazu entschieden mit der Igelgruppe das Projekt „Gesunde Ernährung“ zu gestalten. Zum Einstieg in das Thema haben wir uns ca. 2 Wochen damit beschäftigt, Lebensmittel mit allen Sinnen kennen zu lernen. Dabei standen viele Spiele und Experimente im Vordergrund, bei denen die Kinder durch Fühlen, Schmecken, Tasten und Riechen die Lebensmittel näher kennen lernen konnten. So haben wir gemeinsam ein Riechmemory mit verschiedenen Obstdüften entwickelt, Lebensmittel durch das Tasten erforscht und versucht, sie am Geschmack zu erkennen. Außerdem haben wir selbst ein Obst- und Gemüsememory gebastelt und gelernt, dass es verschiedene Lebensmittelgruppen gibt. Da es sich in schöner Atmosphäre besser lernen lässt und viel mehr Spaß macht, haben wir die Gruppe mit selbstgemalten Bildern

und Fotos von unseren Spielen und Experimenten geschmückt und verschiedene Obstfrüchte aus Filz genäht und aufgehängt. Im zweiten Teil des Projektes haben wir in verschiedenen Klein- und Großgruppen herausgefunden, wie viele Zuckerwürfel z.B. in einer Milchschnitte oder einem Glas Apfelsaft versteckt sind. Daraus konnten wir dann ganz leicht die Lebensmittel sortieren, die gesund und ungesund sind. Viel Freude hat es uns am



Ende bereitet, den Lebensmittelzug mit unseren gesammelten Verpackungen zu gestalten. Zum Abschluss hatte die Igelgruppe eine kleine Ernährungsecke mit dem Lebensmittelzug, den selbstgemalten Bildern und ganz vielen Büchern mit Geschichten rund um das Thema Ernährung. Alle Kinder hatten viel Spaß bei dem Projekt und haben viel Engagement gezeigt. Um das Projekt in einer schönen Atmosphäre ausklingen zu lassen, gingen wir Igel gemeinsam Pizza essen.

Katharina Hachmeister



Tag der offenen Tür im Montessori Kinderhaus in Lemgo

Maja kommt mir aufgeregt entgegen gestürmt: „Mama, Mama! Weißt du was?? Wir üben einen Tanz und wir bekommen Pumphosen an! Evelyn hat unsere Beine gemessen und die werden extra dafür genäht!“ „Oh, toll! Wann sollt ihr denn tanzen??“ – „Naja, erst einmal zu Karneval vor den Kindern und dann am Tag der offenen Tür vor allen Leuten!“ Von nun an wird fleißig geübt und je näher der Tag rückt, umso aufgeregter wird Maja! Endlich ist der große Tag und...

„Mama, ich muss los, hier kann ich alles machen und überall sein mit meinen Freunden spielen und jetzt sind wir ja auch kleine Entdecker...“ und weg ist sie wieder! Mit leuchtenden Augen, aufgeregter und voller Glück. „Mama, wo bist du denn?? Jetzt wird die Plakette enthüllt! Komm schon!“

Platzend vor Stolz stehen die kleinen Entdecker mit ihren ebenso stolzen Erzieherinnen vor dem Eingang des Kinderhauses. Mit Musik und Gesang wird ordentlich Stimmung gemacht bis eines der frisch gebackenen Entdeckerkinder mit blitzender Schere das goldene Band durchschneidet und die wertvolle Auszeichnung, in Form eines glänzenden Schildes, enthüllt! Alle klatschen begeistert und die Kinder strahlen übers ganze Gesicht! Hier haben sie selbst etwas Tolles geschaffen!



Nach diesem aufregenden Moment stürmen die Kinder los, um alle Abenteuer im und rund um das Kinderhaus zu entdecken. Da gibt es fliegende Schmetterlinge zu basteln und Sandbuchstaben aufzukleben.

Die Kinder können experimentieren, schmecken, riechen und ausprobieren... Ich bin schwer beeindruckt als Maja mich an die Hand nimmt und mir gelassen erklärt, wie welche Station funktioniert, und sie ist total begeistert, als ich beim Schmecken das Salzwasser bekomme und sie mich überreden muss weiter zu machen. „Mama, da musst du jetzt durch! Und jetzt gehen wir runter, ja?“. Maja geht wieder spielen und ich gönne mir einen Kaffee mit einem Stück Kuchen im Café. „Mama, du musst jetzt kommen! Wir tanzen gleich! Mama, los!!“ Und schon ist sie wieder ver-



Büchnerstrasse

Inga Stange

Seite 13

schwunden. In der Turnhalle haben sich die Kinder verwandelt und kleine Muscheln mit Tüchern in den Händen; sitzen hochkonzentriert auf dem Hallenboden. Kleine Mädchen und ein kleiner Junge mit ernsten Gesichtern lauschen der Musik und beginnen mit dem Wassertanz. Die Zuschauer stehen entzückt am Rand und greifen schnell zu Ihren Fotoapparaten und Handykameras um diesen Moment festzuhalten. Tosen der Beifall entfacht sich nach den letzten Klängen der Musik und kleine Hände werden geschüttelt und kleine Rücken geklopft! Gut gemacht!

Die Anspannung der kleinen Entdecker und Tänzer lässt nach und jetzt wird ausgiebig übers Außengelände getobt! Nach und nach verwandeln sich plötzlich die kleinen Entdecker in Löwen, Drachen, wunderschöne Schmetterlinge und gruselige Piraten bei einer weiteren

Station, dem Kinderschminken. Es wird nicht langweilig beim Tag der offenen Tür im Montessori-Kinderhaus. Doch auch die schönsten Tage haben mal ein Ende und so mache ich mich auf die Suche nach meiner Maja und finde einen wunderschönen Schmetterling: „Maja, es ist Zeit zu gehen, für heute ist Schluss. Wir wollen jetzt alle noch zusammen ein Abschlusslied singen und dann fahren wir nach Hause!“ – „Aber Mama, ich bin doch ein Schmetterling!“ – „Das sehe ich! Und jetzt hol Tiger Blue und dann ab nach Hause!“ – „Jesper und Malte haben mich gerade vor Darius gerettet und ich will doch noch spielen, bitte!!!!“

Was kann es Schöneres an einem Tag wie diesen geben, wenn die Kinder glücklich und zufrieden sind und nicht nach Hause wollen?

Inga Stange





Das perfekte Kita-Dinner

Eltern kochen gemeinsam !!

Unter diesem Motto stand die diesjährige Elternfete im Kinderhaus Bad Salzflufen. Es war ein gelungener und vor allem aber sehr leckerer Abend. Zu Beginn wurden einzelne Kochteams ausgelost, die dann Ihren jeweiligen Gang in Angriff nehmen durften. Es gab tolle Kreationen, wie z.B. Feldsalat mit karamellisierter Birne und Ziegenkäse, Putenröllchen mit Spinat an Pilaw-Reis (fast ausschließlich von den anwesenden Männern gekocht, aber trotzdem oder vielleicht gerade deswegen sehr lecker!!) oder eine cremige Tomatensuppe, die anfangs für leichte Verwirrung sorgte.

Im Anschluss an jeden Gang wurde na-



türlich eine geheime Bewertung abgegeben, um nachher den Sieger-Gang zu ermitteln. Nachdem alle Bewertungskarten ausgewertet waren, kam endlich der Höhepunkt.

Die Siegerehrung !!!!

Unter großem Beifall wurde bekannt gegeben, dass der Hauptpreis an die Nachspeise ging. Die hatte es aber auch wirklich verdient. Es handelte sich um eine wahnsinnig leckere Quark-Sahne-Creme mit Kirschen und gerösteten Mandeln als Topping. Einfach ein Traum. Kurz um, es war ein wirklich toller Abend, der eindeutig eine Wiederholung verdient hat.

Kirsten Schreiber





Info

Jenny Kieper

Seite 15

„Hilf mir es selbst zu tun!“

Maria Montessori

Genau dies, wollten wir allen Mitarbeitern/innen mit der ersten gemeinsamen Montessori - Fortbildung ermöglichen.

Am Samstag, den 26.02.2011, war es so weit. Gemeinsam trafen sich Mitarbeiter aus Lemgo und Bad Salzuflen zu einer Fortbildung von Mitarbeitern für Mitarbeiter. Aike Overdiek-Spilker und Jenny Kieper erarbeiteten ein Konzept, um in kurzer Zeit die Einführung jedes Montessori-Materials den Kollegen/innen zu vermitteln. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es dann an die Arbeit. Jedes Material wurde mit ihrer Einführung vorgestellt und das notwendige Grundwissen vermittelt. Fragen und Anregungen wurden beantwortet, besprochen und diskutiert. Ziel dieser Fortbildung war,

die Mitarbeiter in der Handhabung mit dem Material sicherer zu machen und Anregungen zu geben, sowie mögliche Berührungängste zu nehmen. Mit einer gemeinsamen "Stille-Übung" beendeten wir unsere gemeinsame Fortbildung. Im Abschlussgespräch waren alle begeistert und wollten ihr neues Wissen sofort in die Tat umsetzen.

»Wie muss das Haus sein, das wir für unsere Kinder bauen? Es muss in uns selbst sein. Unser Benehmen. Unser Wissen. Unser Wunsch, ihr Wachsen zu verstehen. Das Haus, in dem unsere Kinder leben und dem sie vertrauen, sind wir.« Maria Montessori

Jenny Kieper





Buchtipps

Christine Schätzle
Pegasus Lemgo
Seite 16

Meerestiere

von Maren von Klitzing

ab 4 Jahre



€ 14,95

Gebundene Ausgabe: 24 Seiten

Verlag: Oetinger

ISBN-13: 978-3-7891-8475-8

Komm mit ans Meer! Küstentiere zum Entdecken-
Wunderbare Wasserwelt: Mit Polo Propeller erforschen die
Kinder die Ozeane und bringen Haie dazu, Fischschwärmen
hinterher zu jagen, lassen Vögel ins Wasser tauchen, kleine
Schildkröten schlüpfen und Wale in die Luft springen.

Ab morgen bin ich ein Löwe

von Mario Giordano

ab 6 Jahren



€ 22,00

Gebundene Ausgabe: 335 Seiten

Verlag: Aufbau-Verlag

ISBN-13: 978-3-3510-4132-8

Mario Giordano versammelt in diesem Hausbuch
abenteuerliche, berührende, heitere und komische
Tiergeschichten für Kinder.

Hinter den sieben Bergen

von Els Boekelaar, Ineke Verschuren

ab 6 Jahre



€ 19,90

Gebundene Ausgabe: 176 Seiten

Verlag: Urachhaus

ISBN-13: 978-3-8251-7752-2

Wer hätte sie in seiner Kindheit nicht geliebt, die Sagen und
Märchen von Zwergen und Erdmännlein, die den Menschen
auf wundersame Weise nahe sind und ihnen helfen, wenn
die Not am größten ist! 40 Märchen versetzen uns in die
geheimnisvolle Welt des Zwergenvolks.

Abends, wenn der Mond aufgeht

von Hans-Christian Schmidt

ab 2 Jahre

€ 7,90



Ausklapp-Bilderbuch: 12 Seiten

Verlag: Oetinger

ISBN-13: 978-3-7891-6936-6

Was machen die Tiere in der Nacht? Ein Gutenachtbuch mit Schiebern. Am Abend wird es dunkel. In den Fenstern gehen die Lichter an, und am Himmel erscheinen die Sterne. Doch während die Menschen schlafen, erwachen im Wald die Tiere.

Mein allererstes Buch vom Essen

von Eric Carle

ab 3 Jahre

€ 7,90



Pappbilderbuch: 22 Seiten

Verlag: Gerstenberg

ISBN-13: 978-3-8369-5224-8

Dieser Apfel sieht aber lecker aus! Welchem Tier der wohl schmeckt? Welches Tier frisst lieber Fisch, welches Fleisch? Mit Bildern Wörter lernen für die Allerkleinsten! Guten Appetit!

Ritter Florian und der Feuerdrache

von Jeanette Randerath

ab 4 Jahre

€ 12,90



Gebundene Ausgabe: 32 Seiten

Verlag: Thienemann Verlag

ISBN-13: 978-3-5224-3682-3

Die gemütliche Burg verlassen? Das kommt für Ritter Florian nicht infrage. Doch als seine Freundin, Rotkehlchen Henrike davonfliegt, um den fürchterlichen Feuerdrachen zu finden, wagt sich der kleine Ritter in die große Welt hinaus. Eine Geschichte, die zeigt, wie wunderbar das Leben sein kann.



Wichtig ist nicht, wo du bist, sondern was du machst, wo du bist!

Veränderungen tun meistens ein bisschen weh, so ist es jetzt auch bei mir. Viele Veränderungen habe ich in den letzten 2 1/2 Jahren miterlebt, im Rückblick ist die Zeit wie im Flug vergangen. Zunächst machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Familienzentrum. Kaum hatten wir das mit Bravour gemeistert, suchten wir uns eine neue Herausforderung - die Umgestaltung unseres Außengeländes. Doch damit nicht genug, jetzt wollten wir auch noch den U3 Ausbau schultern – was uns wiederum mit vereinten Kräften gelang. Jetzt haben wir den Umbau fast geschafft und ziehen nach den Sommerferien in die neuen Räume ein.

Für mich heißt es aber mit Beginn der Sommerferien Abschied vom Kinderhaus in Bad Salzuflen zu nehmen. Ich verlasse die Einrichtung mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge. In den letzten Jahren habe ich viel Neues gelernt und Erfahrungen gesammelt, die mich auf meinem weiteren Weg begleiten werden.

Heute möchte ich mich bei meinem Vorstand dafür bedanken, dass er mir die

Chance gab, mich in den letzten Jahren weiter zu entwickeln.

Meinen KollegInnen kann ich gar nicht genug danken für die vielen impulsiven und ergebnisreichen Gespräche, aber auch für das Lachen und die Unterstützung, die mir zuteil wurde. Ich werde euch bestimmt so manches Mal vermissen.



Und last but not least sage ich Danke und Tschüß zu allen Kindern und Eltern, die ich in all den Jahren kennen lernen und erleben durfte.

Danke für alles, Barbara



Termine und Schließungstage

Seite 19



Termine Lemgo

- 01.07. Sommerfest
- 12.07. Elterncafé

-
- 08.09. gemeinsamer Elternabend mit Elternratswahl
 - 12.09. Elternabend "Vorschulkinder"
 - 20.09. Waldwoche der Vorschulkinder bis
 - 23.09.

-
- 08.11. Laternenfest

Termine Bad Salzufen

- 07.09. Kennenlernnachmittag
- 13.09. 1. Elternabend mit Wahlen

-
- 15.10. Sporteln

-
- 09.11. Laternenfest
 - 20.11. Elternabend "Medienkonsum"
 - 23.11. Elternabend mit Kooperation Schule Thema "Lesen"

-
- 04.12. Tannenbaumschlagen mit den Vätern

Schließungstage Lemgo

-
- 15.07. Betriebsausflug (außerordentlicher Schließungstag)

-
- 23.12. Weihnachtsferien bis
 - 30.12.

Schließungstage Bad Salzufen

-
- 01.08. Sommerurlaub bis Kita geschlossen
 - 14.08.

-
- 30.09. Brückentag Kita geschlossen

-
- 22.12. Betriebsausflug

Die Termine sind alle unter Vorbehalt.

Terminänderungen werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.